

Das Institut für Musikforschung freut sich, ein ganz besonderes Gastseminar zur Verbindung von Musikgeschichte und Opernpraxis anbieten zu können. Frau Prof. Dr. Christine Fischer (Basel) ist mit einschlägigen Forschungsprojekten hervorgetreten, ein entsprechendes Buch steht kurz vor der Veröffentlichung.

Darüber hinaus arbeitet sie zentral im Bereich der musikalischen Geschlechterforschung, was u.a. ihre Initiative im Forum „MusikDiversität“ in Basel belegt.

Nutzen Sie dieses einmalige Angebot!

# Musiktheaterformen – Gegenwärtigkeiten des Barock

Blockseminar mit Prof. Dr. Christine Fischer, Basel

'Barockoper' boomt - so liest man es immer wieder. In der Tat hat kein anderes Repertoire an den deutschsprachigen Bühnen in den letzten Jahrzehnten seine Präsenz so verdichtet wie das der Oper und des Musiktheater des 17. und 18. Jahrhunderts: Sei es mit Countertenören in ausladenden Barockkostümen oder in „Regietheater“-Zugängen, die auf Übersetzung und Aktualisierung abzielen. Das Blockseminar, bei dem Gender-Fragestellungen zentral stehen, verhandelt hierzu drei Schwerpunkte:

- die Fragen danach, warum die Verknüpfung zwischen ältester Opernvergangenheit und Gegenwartstheater so gefragt (und auch lukrativ) ist;
- welche Formen der Orientierung an der Vergangenheit, welches Interesse an "historischer Information" den sehr unterschiedlichen Inszenierungsformen der Gegenwart zugrunde liegen;
- und schließlich auf welche historischen Vorläufer das ungewöhnliche Paar 'Alte Musik' und Oper zurückblicken kann.

Gemeinsame Opernbesuche sind geplant.

Kontakt: [christine.fischer@sciencesounds.ch](mailto:christine.fischer@sciencesounds.ch)

Für Nachfragen steht Dr. Hansjörg Ewert ([hansjoerg.ewert@uni-wuerzburg.de](mailto:hansjoerg.ewert@uni-wuerzburg.de)) zur Verfügung.

## Module

Bachelor: FIB, KUL, MED, MUM, MIK, MG1, HIST1/2

Master: HT3/4, IK4, AE2

## Termine:

Fr, 15. 4., 14-18

Fr, 20. 5., 14-18

Sa, 16. 4., 9-13, 14-18

Sa, 21. 5., 9-13, 14-18

So, 17. 4., 9-12

So, 22. 5., 9-12

Fr, 24. 6., nach Absprache

Sa, 25. 6., nach Absprache